TIER DES MONATS

MAI 2013

DER KAISERLICHE KURZFLÜGLER

Staphylinus caesareus (Cederhjelm 1798)

Foto: H. Bellmann

Dieser Käfer ist ein Vertreter aus der Familie der Kurzflügler (Staphylinidae), die mit mehr als 47.000 Arten – davon über 2000 in Mitteleuropa – zu den artenreichsten Käferfamilien zählt.

Kaiserliche Kurzflügler zählen mit einem schlanken, bis zu 2,5 cm langen flexiblen Körper zu den größeren Vertretern der Familie. Kopf, Brust- und Hinterteil sind schwarz gefärbt, an den Seiten der Hinterleibssegmente sind goldgelb glänzende, dreieckige Haarflecken. Der ganze Körper ist mit feinen Haaren bedeckt, der Halsschild mit gelben Haaren gesäumt. Beine und Fühler sind rot, die Kieferzangen gut entwickelt.

Die zusammengefalteten Hinterflügel befinden sich unter den stark verkürzten rotbraunen Flügeldecken, die den Körper nur teilweise bedecken, wodurch der Hinterkörper teilweise ungeschützt bleibt. Dieses für Kurzflügler charakteristische (für Käfer aber völlig atypische) Merkmal verleiht den Tieren eine außergewöhnliche Beweglichkeit. Sie sind dadurch in der Lage, kleinste Spalten und Ritzen zu besetzen.

Die Käfer sind flugfähig, die häutigen Hinterflügel können mit Hilfe der Beine rasch entfaltet werden. Kaiserliche Kurzflügler leben am Waldboden, wo sie in modernden Stoffen nach Würmern, Nacktschnecken, Insekten und deren Larven jagen. Eine bemerkenswerte Verhaltensweise dieser Käfer ist es, bei drohender Gefahr den Hinterleib nach oben zu krümmen und die Kieferzangen zu spreizen um den vermeintlichen Angreifer einzuschüchtern. Er richtet dabei seine am Ende des Hinterleibes befindlichen Wehrdrüsen Richtung Angreifer. Die darin enthaltene Flüssigkeit wird ausgespritzt oder tröpfchenweise abgegeben. Nach dreimaligem Häuten der ebenfalls räuberisch lebenden Larven und dem darauffolgenden Puppenstadium schlüpfen die adulten Käfer.

Das Vorkommen des Kaiserlichen Kurzflüglers erstreckt sich über ganz Mitteleuropa, wobei er vor allem im Süden recht weit verbreitet ist. Er bevorzugt sonnige, trockene Lagen, zum Beispiel Trockenrasen, Wald- und Wegränder und ist bei uns in den Monaten Mai bis August anzutreffen.

Der beeindruckende evolutionäre Erfolg der Kurzflügler wird durch Fossilfunde, die auf ihre Existenz seit über 220 Millionen Jahre hinweisen, belegt. Sie besiedeln also länger den Globus als unsere Blütenpflanzen (seit ca. 200 Millionen Jahre) oder die Bienen (seit ca. 125 Millionen Jahre).

K. Fleck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 2013_05

Autor(en)/Author(s): Fleck Klara

Artikel/Article: Der Kaiserliche Kurzflügler Staphylinus caesareus (Cederhjelm 1798) 1